

Hannes Reichelt und Matthias Lanzinger waren Skiweltcupstars. Ihre Kinder erlernen das Skifahren abseits der mondänen Topdestinationen.



Action Day im Sägegebiet. Dafür braucht es nicht immer Ski. [www.sna.at/winter](http://www.sna.at/winter)



Video  
QR-Code mit  
Handy scannen

## „So ist der Wintersport leistbar und machbar“

CHRISTIAN SPRENGER

**FILZMOOS:** An die 500 Mädchen und Buben haben am Mittwochvormittag das Bergstation-Areal der Pfpagenobahn in Filzmoos auf ihre Art und Weise belebt: Sie töteten im Schnee herum, stapften auf Schneeschuhen durch den Tiefschnee, besichtigten Pistenraupen, ließen sich von Bergrettungsleuten mit dem Gelände vertraut machen oder staunten über den Spürsinn der Rotkreuz-Suchhunde. Schneeballschlachten würzten den Erlebnistag.

Es waren Schülerinnen und Schüler aus allen Teilen des Bundeslands, die am Action Day der Initiative Active School teilnahmen. Diese will mithilfe von Partnern und Sponsoren leistbare Skitage und Skikurse für Schulen im Land Salzburg anbieten.

Zu diesem Gasto-Tag auf dem Rossbrand waren auch die einsti-

gen Salzburger Skiweltmeister Hannes Reichelt und Michaela Kirchgasser gekommen. Auch Matthias Lanzinger besichtigte das fröhliche Treiben. Der Juniorenweltmeister des Jahres 2000 und Europacup-Gesamtsieger 2004 galt bis zu seinem furchterlichen Rennunfall 2008 als große Salzburger Skihoffnung.



„Es gibt so viel Freude, die wir den Kindern vermitteln.“

Michaela Kirchgasser

Die Rennkarriere musste er beenden, die Leidenschaft für den Skisport blieb. Beim Action Day sagte er: „Es ist für mich sehr wichtig, den Kindern den Wintersport näherzubringen. Und darum ist auch wichtig zu vermit-

tein, dass es in den kleinen Skigebieten möglich ist, sehr günstig den Wintersport, sprich: das alpine Skifahren zu erlernen.“ Gerade in den kleinen Gebieten sei „das Skifahren leistbar und damit auch machbar“.

Lanzinger ist zweifacher Vater, auch seine Kindern hätten in kleinen Skigebieten erste Schwünge erlernt. Dasselbe sagte auch Hannes Reichelt. Erste Skiversuche hat sein gut zweieinhalbjähriger Sohn bereits hinter sich – selbstredend abseits der Topskigebiete. Reichelt: „Man darf die Kinder da nicht hineinpushen, aber der Grundstein wird eben einmal von den Eltern gelegt.“

Auch Michaela Kirchgasser will „das Skifahren an meinen Buam weitergeben“. Der hat dafür noch Zeit, weil er erst heuer im Oktober zur Welt kam, aber, so sagte die aus Filzmoos stammende Mama: „Ich hoffe, es wird ein



„In den kleinen Gebieten lässt sich Wintersport günstig lernen.“

Matthias Lanzinger

Thema. Ich habe ja selbst mit zweieinhalb Jahren angefangen. Ich finde es ganz wichtig, Kinder zum Schnee, zum Skifahren zu bringen. Es gehört bei uns nicht nur in Salzburg, sondern in Österreich dazu. Es gibt so viel Freude, die man den Kindern vermitteln kann.“

Dieses Vorhaben wurde am Mittwoch auf dem Rossbrand deutlich hörbar in die Tat umgesetzt. Laut Hannes Pfandl von Active School wird dies auch so weitergehen: „Nach den Coronalockerungen konnten wir in der vergangenen Saison immerhin noch gut 1500 Kinder in die Wint-

FÜR SPASS UND FREUD AM WINTERSPORT  
BRAUCHT'S KEIN GROSSES SKI-RESORT!  
WAS NÜTZEN LISI, MAX UND PETER  
100 PISTENKILOMETER?



DEM KINDLICHEN BEWUSSTSEIN  
REICHT EIN KURZER SALZBURGER  
PUM BREITEN CARIVEN, SPRINGEN, FAHLEN  
UND DEN ELTERN HILFTS BEIM SPAREN!

Skispaß an der Skifreud ...

[www.sna.at/winter](http://www.sna.at/winter)

tersportgebiete bringen. Und für diese Saison haben wir bereits mehr als 4000 Anmeldungen aus den Salzburger Schulen.“

Ex-Skirennläufer Lanzinger räumt ein, dass die Barrieren, die dem Skisport im Wege stünden, höher seien als bei anderen Sportarten – etwa Anfahrtswege oder Ausrüstung. Der Action Day war für zehn Euro zu haben. Inkludiert waren dabei Bustransfer, Verpflegung, Rahmenprogramm und Equipment. Lanzinger: „Es geht uns darum, diese Barrieren niedrig zu halten.“

Das betraf beim „Action Day“ die Ausrüstung. Auf das Skifahren wurde weitgehend verzichtet. Nicht alle Kinder hätten Skierfahrung. Das könnte sich nun ändern.

### Umfrage

Leistbares Skifahren – ist das eine Utopie oder doch eher eine Notwendigkeit?  
[www.sna.at/salzburg](http://www.sna.at/salzburg)



## Salz we

SALZBURGER  
Euro in  
sich die  
ratsung  
kosten  
fung  
nungsh  
FPO un  
positiv  
über  
Aufsic  
Hasla  
Kri  
Land  
na Be  
sicht  
zur  
ren“  
bauer  
„sche  
was-  
ende  
für  
gabe  
geb  
mal  
hob  
eine  
Salz  
Kod  
die  
vor  
Salz  
F  
der  
da  
ter  
De  
sc

K

p  
m  
M  
t  
s  
b